



**Protokoll der GEB-Sitzung vom 06.07.2016, 20 Uhr,  
Jugendamt Stuttgart, Wilhelmsplatz**

<b>Anwesende</b>	Frau Walz, Herr Mühl, Frau Dreher + Elternvertreter (gem. Anwesenheitsliste)
<b>Sitzungsleitung</b>	Frau Dreher
<b>Protokoll</b>	Frau Dreher

**Tagesordnung**

TOP 1 Offene Fragerunde

**1 Fragen aus der Elternschaft**

- 1.1 Wie kann der Informationsfluss in der Elternschaft einer Kita von Jahr zu Jahr trotz wechselndem Elternbeirat aufrecht erhalten werden? Welche Erfahrungen und Umsetzung gibt es in anderen Einrichtungen? Hier sind alle Eltern aufgerufen, Rückmeldung zu geben. Der GEB wird diese auf der Homepage als „Ideensammlung“ zur Verfügung stellen.
- 1.2 Elternbefragung: die Fragestellungen wurden teilweise als schwer verständlich empfunden – was können wir zu einer besseren Formulierung beitragen? Der GEB fragt nach der pdf-Datei des Fragebogens, so dass sich eine Gruppe interessierte Eltern an einer Rückmeldung zu diesem Fragebogen beteiligen können. Seitens Jugendamt wurde eine frühzeitige Zusammenarbeit mit dem GEB für die nächste Elternbefragung zugesagt.
- 1.3 Zähne putzen: es gibt Einrichtungen in denen wird (mit unterschiedlichen Begründungen) das Zähneputzen nicht angeboten/nicht betreut/findet nur freiwillig statt. Wie ist hierzu die Haltung des Trägers?
- 1.4 Immer wieder berichten Elternbeiräte unterschiedlicher Einrichtungen, dass immer wieder „Personalmangel“ als Grund für die Absage diverser Veranstaltungen für/mit den Kindern angeführt (Ausflüge, Entwicklungsgespräche, Sport mit den Kindern, Sommerfest in der Kita usw.)
  - 1.4.1 Wird die Stadt versuchen, weitere Anreize schaffen, um Erzieher/innen zu gewinnen?
  - 1.4.2 Betreuung während Ausflügen: wie viele Fachkräfte (!) sind seitens des Trägers bei Ausflügen vorgeschrieben? Darf fehlendes Personal durch Eltern ersetzt werden? Wenn ja, wie sind Eltern in solchen Fällen versichert bzw. wie haften sie?
- 1.5 „Offenes Konzept“: wie z.B. in Botnang/Griegstraße – Essen findet „freiwillig“ statt, d.h. die Kinder dürfen irgendwann in einem bestimmten Zeitfenster in den Essensraum gehen, aber nur wenn dort Platz ist. Wie wird sichergestellt, dass alle Kinder Essen (ausreichend) bekommen bzw. überhaupt essen? Ist aus Sicht des Trägers geplant, dies in allen Einrichtungen in dieser Form einzuführen? Hier würde der GEB ein klares Veto einlegen.

- 1.6 Außenanlagen von Schulen (mit Horten) im Innenstadtbereich haben oft damit zu kämpfen, dass diese von Junkies oder ähnlicher Klientel als Aufenthaltsort genutzt werden. Ähnlich ist es mit Interimsquartieren, die temporär öffentliche Spielplätze und Grünanlagen nutzen müssen, in denen leider Spritzen, Bierflaschen und Zigaretten zur üblichen „Ausstattung“ gehören. Hier empfiehlt es sich mit einer sog. Gelben Karte auf die Missstände aufmerksam zu machen, eventuell auch in einer Gemeinschaftsaktion möglich. Welche Maßnahmen sieht das Jugendamt hier vor?
- 1.7 Die Reinigung in einer Kita ist sehr mangelhaft – an wen können sich die Eltern/ Elternbeiräte wenden, wenn über die Einrichtungsleitung keine Ergebnisse erzielt werden können? Wie ist die Reinigung grundsätzlich organisiert und von wem wird die Einhaltung der Reinigungsstandards überwacht? Wer/wie entscheidet, in welcher Einrichtung Eigen- bzw. Fremdreinigung stattfindet? Warum gibt es diese Unterscheidung?
- 1.8 Bauliche Mängel in einer Kita – an wen können sich die Eltern/Elternbeiräte wenden, wenn über die Einrichtungsleitung keine Ergebnisse/Veränderungen erzielt werden können? Wer ist der zuständige Mitarbeiter im Jugendamt? Wer ist der zuständige Mitarbeiter im Liegenschaftsamt?
- 1.9 Berechnungsgrundlage für die Anzahl Kinder / Personal? Gibt es einfacheres Modell als die Berechnungsformeln der KVJS?
- 1.10 Gibt es seitens des Trägers Mindestanforderungen an die Gestaltung und Inhalte im letzten Kindergartenjahr, auch wenn es keine Kita mit Hort ist, in der auch eine Kooperation mit der zugehörigen Grundschule stattfindet? Wenn ja, welche?
- 1.11 Bestimmt der Träger, ob „normale“ deutsche Feste, wie z.B. Ostern, Erntedank, Nikolaus oder Weihnachten gefeiert werden dürfen? Ist es möglich, dass das Zuckerfest/ Fastenbrechen gefeiert wird aber die anderen o.g. Feste nicht? Dürfen aus Sicht des Trägers Tannenbäume und Adventskränze aufgestellt, Osternester gebastelt und Nikolausstiefel gefüllt werden? Wer entscheidet in einer Einrichtung darüber? Gem. Orientierungsplan ist das Feiern von kulturell und gesellschaftlich tief verankerten Feiertagen wie z.B. Ostern, Weihnachten, Laternenlauf etc. vorgesehen und wird aus Sicht des GEB von vielen Eltern auch in der KiTa gewünscht.
- 1.12 Gibt es aus Sicht des Trägers Vorgaben oder Empfehlungen für die Gestaltung von Geburtstagen? Wenn ja, welche?
- 1.13 Gibt es Standards für Außenanlagen und was ist aktuell gültig?

*(nachrichtlich: Fragen am 11.7. per Mail an Herrn Simon)*

## **2 Beantwortung der Fragen aus vorangegangenen GEB-Sitzungen:**

Diese wurden größtenteils in Abstimmungsterminen mit Herrn Simon vorgetragen und wie folgt beantwortet:

- 2.1 Kinder mit Fluchterfahrung, Bildung AK Flüchtlinge:  
– bisher hat sich noch niemand bei Sabrina Maier gemeldet, d.h. noch ist kein AK zu Stande gekommen.
- 2.2 Frage: wie bekommt man direkte Information über einen Personalwechsel von Ansprechpartnern in der Stadtverwaltung (z.B. Familiencard)?  
– Frage seitens Jugendamt noch nicht beantwortet
- 2.3 Frage: (Kita Seepark) Thema Früh-/Spätdienst Belegung durch Nicht-Fachkräfte?  
– laut Herrn Simon wurden die betreffenden Anfragen direkt bearbeitet.
- 2.4 Frage: welche Anzahl Springkräfte je Bereich? Wie wird diese ermittelt?

– nach Auskunft Herr Simon erfolgt die Ermittlung über Anzahl besetzte Fachkräfte-Stellen und gemittelten Ausfallzeiten. Siehe Auflistung anbei

- 2.5 Frage: Personalmangel wird in vielen Kitas als Ausrede „für alles“ genommen  
– siehe oben
- 2.6 Frage: gibt es nicht auch die Möglichkeit einer Umfrage unter den Erzieher/innen? Was wünschen sich die Erzieherinnen im Bezug auf ihre Arbeit?  
– Das Jugendamt wird einer durch den GEB durchgeführten Umfrage nicht zustimmen, möchte aber mit dem GEB zusammen Fragen an die Erzieherinnen erarbeiten, da seitens Jugendamt eine solche Umfrage bereits geplant ist. Aktuell arbeitet der AK Erziehungspartnerschaft/Einstein des GEB an möglichen Fragen, die im September 2016 mit Herrn Simon und Vertretern des Jugendamtes erörtert werden sollen.
- 2.7 Frage aus der Sitzung am 13.01.2016: Welche Projekte, Programme, Fördermittel usw. gibt es eigentlich und wie erfahren die Eltern davon?  
- Anfrage an Herrn Simon gestellt, Abstimmung steht noch aus.

Frau Dreher schließt die Sitzung um 22:15 Uhr.

**Nächste öffentliche Sitzung (bisher geplant): 09.11.2016, 20 Uhr**

(Hinweis: evtl. wird dieser Termin verlegt, so dass auch neu gewählten Elternvertreter rechtzeitig von dem Termin erfahren und die Möglichkeit haben, teilzunehmen!)

Stuttgart, 12.07.2016

Gez. Daniela Dreher

Anlage:

- Auflistung Springkräfte